

I bin a Flitzinger Es-As $\frac{3}{4}$ -gezupft (oder D/G)

I bin a Flitzinger – vo hinta Zolling drausst,
I kim zum singa her - und hoff das des koan graust
weil i die Gstanzl sing – glei üba alle Leut,
a die Politiker – san ned ge-feit.

 Z´erst kimmt da Wirt no dran – des is a guata Mann
 er schenkt wohl aus a Bier – sonst war ma jetzt ned hier
 Er hot uns eing´lod´n heit – des hot uns sakrisch g´freit
 mit uns´re Instument - kemma do glei´rennt.

Jetzt Musikanten spuit´s auf recht g´scheid
das die Leut – sakrisch g´freut
dannach schaut alles glei´ friedlicher aus
und da Frust is wieda d´raus.

 Es is jo so ´was Schön´s – wenn die Musi spui´t
 dann a paar G´stanzl drauf – das weckt an jeden auf.
 Do kemman d´Gäst daher – s´werd´n g´rod immer mehr
 denn d´Musi mocht a Freud – jo des is g´scheid.

Wer do zum zua hör´n kimmt - der is jo g´wiß koa Kind
koa Kind von Traurigkeit – dazua hot er koa Zeit
den bei Musik und G´sang – da wird uns niemals Bang
für´d Musi dat ma all´s geben – sie is´ unser Leben.

 Jetzt Musikanten spielts auf recht g´scheid
 das die Leut – sakrisch g´freut
 dannach schaut alles glei´ friedlicher aus
 und da Frust is wieda d´raus.

So sing i jetzt oans auf – und Musi spuit oans drauf
I bin gern Musikant - denn i find des so g´wandt
wann mir bei´nander san – und i do spielen kann
es gib bei uns koan Neid – aber sehr viel Freud.

 Jetzt Musikanten spielts auf recht g´scheid
 das die Leut – sakrisch g´freut
 dannach schaut alles glei´ friedlicher aus
 und da Frust is wieda d´raus.

25.03.2011 - Musik (trad.), Text: Walter Pollak, Flitzing

<http://www.pollak.de/privat>

Das Stück ist nicht bei der GEMA gemeldet, aber ich behalte mir alle Rechte vor.